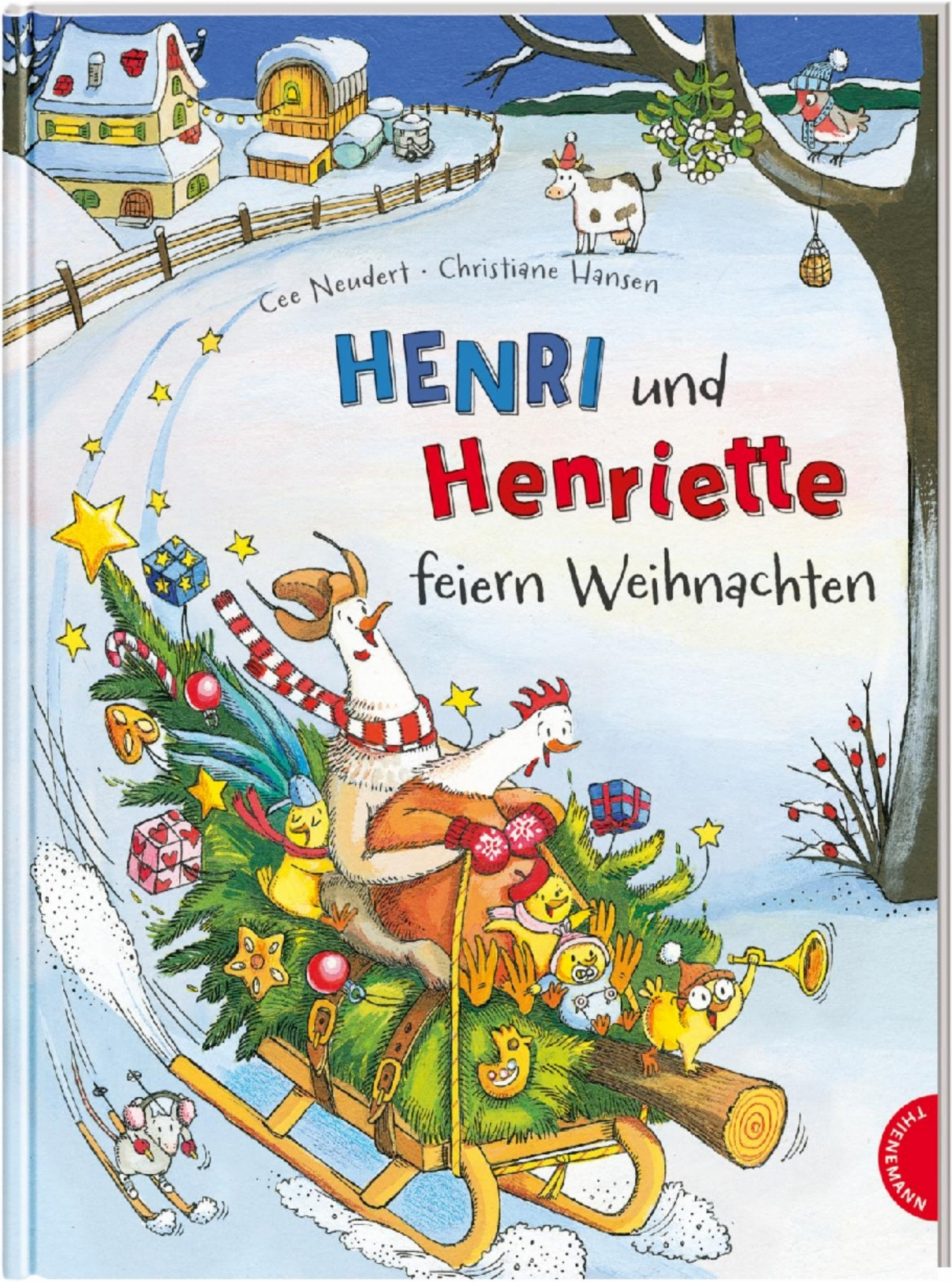
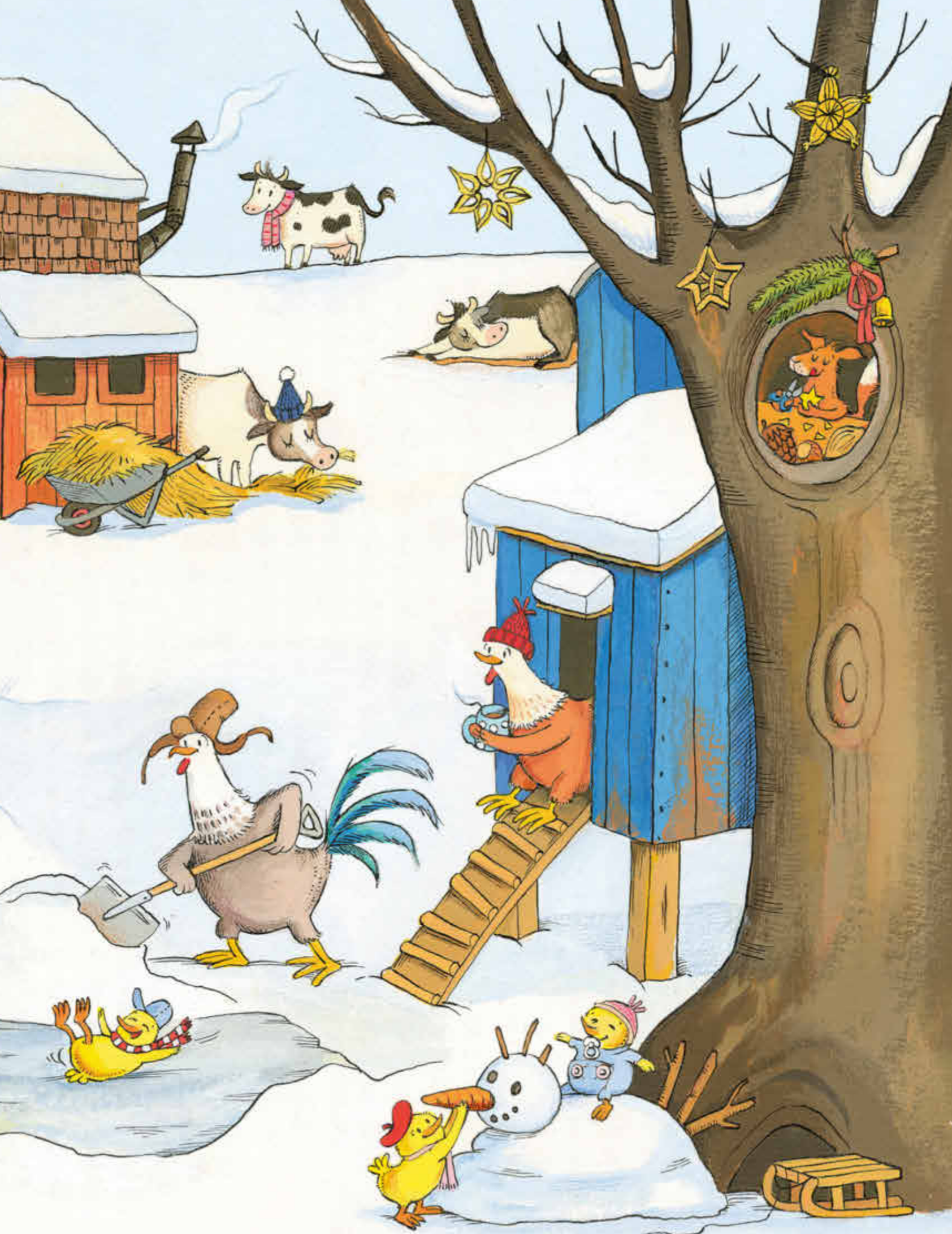

Cee Neudert · Christiane Hansen
HENRI und
Henriette
feiern Weihnachten
THIENEMANN



Auf dem Bauernhof lebten
der Bauer,
das Schwein,
das Pferd,
vier Kühe,
die Katze,
Hahn Henri, Henne Henriette und ihre vier Küken.
Im Winter war es auf dem Bauernhof sehr gemütlich.
Es gab wenig Arbeit, und alle hatten Zeit zum Spielen und Basteln. Und das Beste: Im Winter war Weihnachten!







„Ich bereite alles für Weihnachten vor“, sagte Henri, „schließlich ist Weihnachten das schönste Fest im Jahr!“

„Sollen wir dir helfen?“, fragte Henriette.
„Ja!“, piepsten die Küken.
„Ich kann in den Wald laufen und einen riesengroßen Tannenbaum holen!“, rief Hendrik.
„Und wir können dann ganz viele Kugeln dran aufhängen!“, sagten Hennrike und Hahnes.
„Gi-gi-gack!“, gackerte Babyküken Huhnigunde. Das hieß: „Ich auch!“

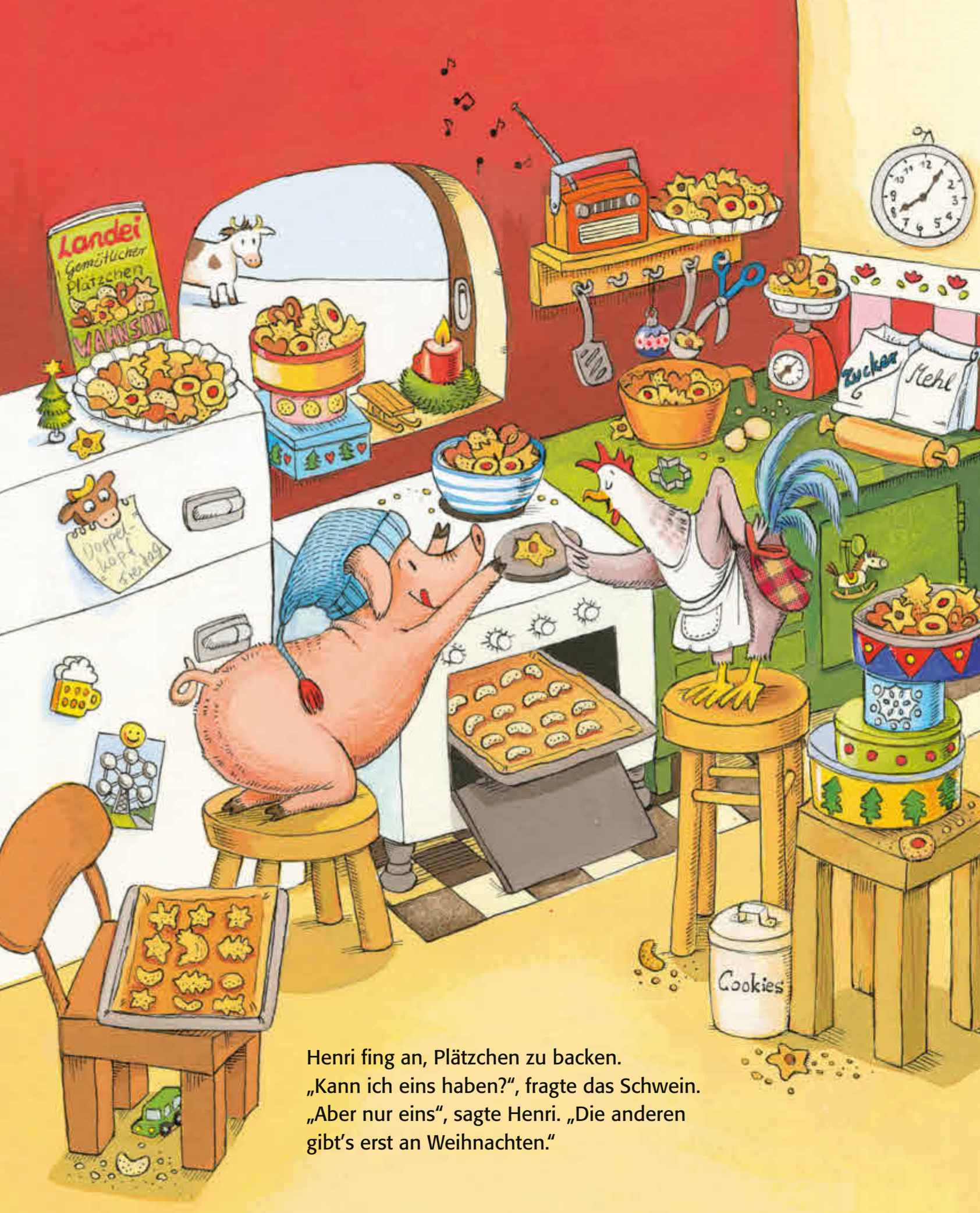
„Lasst nur“, sagte Henri. „Das mach ich schon.“
Als Erstes schrieb Henri eine Liste.



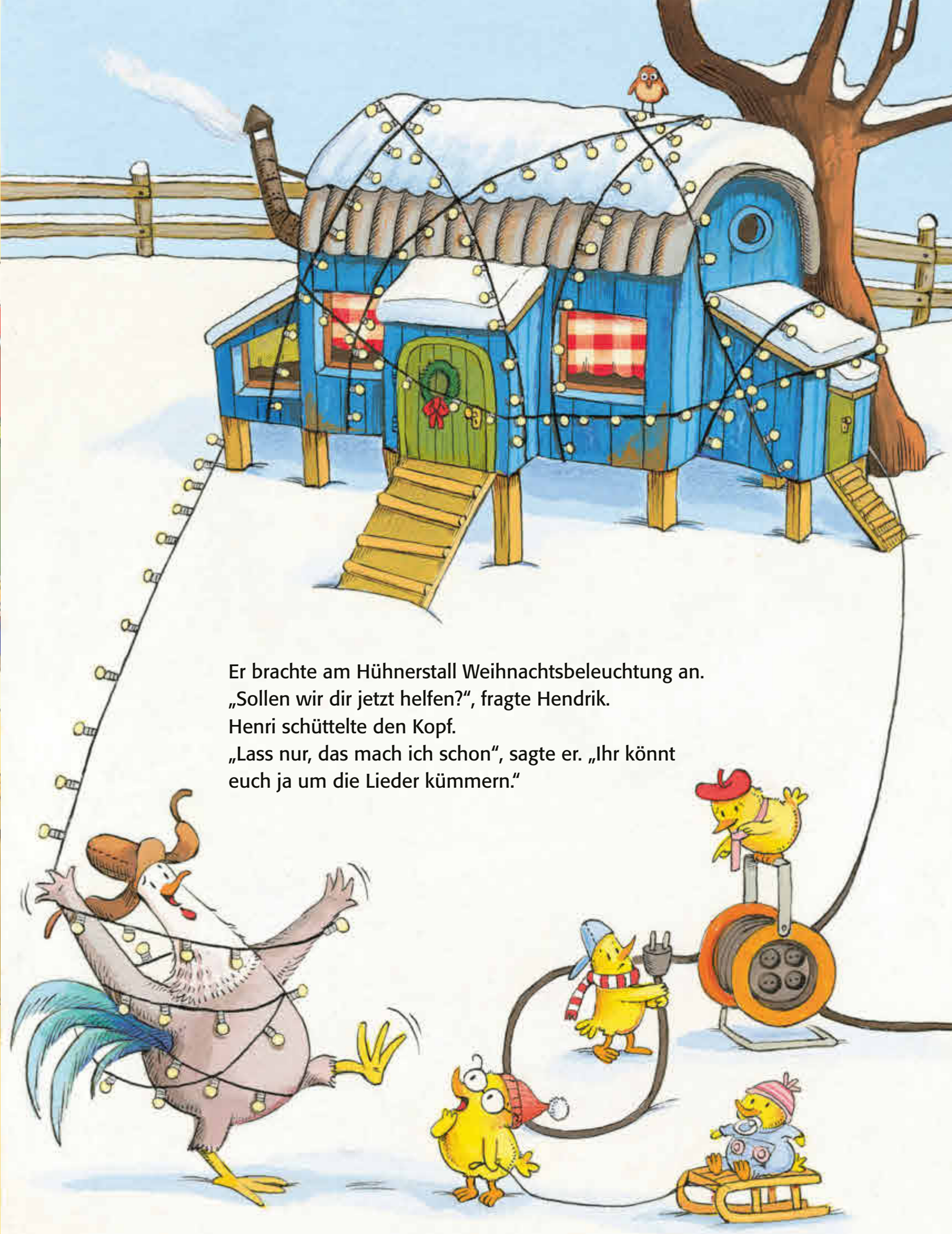
Für Weihnachten braucht man:

- Plätzchen
- Lebkuchen
- einen Tannenbaum
- Weihnachtsbeleuchtung
- ein Rentier
- einen Karpfen
- Strohsterne
- eine Krippe
- Lieder
- Weihnachtsmann und Christkind
- Geschenke
- Und nicht vergessen: Weihnachtspost schreiben!

Henri las sich die Liste noch mal durch. Dann strich er die Geschenke. Um die kümmerten sich schließlich der Weihnachtsmann und das Christkind. Aber mit den anderen Sachen hatte er ja auch schon genug zu tun.



Henri fing an, Plätzchen zu backen.
„Kann ich eins haben?“, fragte das Schwein.
„Aber nur eins“, sagte Henri. „Die anderen
gibt’s erst an Weihnachten.“



Er brachte am Hühnerstall Weihnachtsbeleuchtung an.
„Sollen wir dir jetzt helfen?“, fragte Hendrik.
Henri schüttelte den Kopf.
„Lass nur, das mach ich schon“, sagte er. „Ihr könnt euch ja um die Lieder kümmern.“